

gleich zur Stelle ist, wenn Streit ausbricht.“ Ich bekreuzigte mich, und wir gingen zu unserm Zelt zurück.

## 6. Simplizijimus als Söldner.

Mein alter Herzbruder starb, der junge Herzbruder kaufte sich mit 30 Reichstalern los und ließ sich bei der schwedischen Armee als Freireiter anwerben. Die Schweden unter dem Feldherrn Baner gerieten den Unsrigen bei Wittstock in Brandenburg in die Haare. Ich wurde von den Schweden gefangen genommen. Aber im Walde zwischen Soest und Hamm wurde mein Oberstleutnant von den Kaiserlichen überfallen und getötet, seine Abteilung — wozu auch ich gehörte — ins Quartier nach Soest geführt. Hier fing ich nach und nach an, ein üppiges Leben zu führen. Ich wurde gottlos und verrucht, daß mir kein Schelmstück zu groß war. Ein Stücklein muß ich mal erzählen:

Mein Hauptmann wurde mit etwa 50 Mann nach Recklinghausen in Westfalen befehligt, um daselbst einen Anschlag auszuführen. Jeder nahm auf 8 Tage Lebensmittel zu sich. Aber die reiche Karawane, der wir aufpaßten, kam nicht zur bestimmten Zeit, und uns ging das Brot aus. Der Hunger plagte uns gewaltig. Wollten wir nicht leer heim, so mußten wir auf besondere Mittel bedacht sein, Nahrung zu bekommen. Mein Kamerad, der erst kürzlich aus der lateinischen Schule entlaufen war und sich hatte anwerben lassen, sagte zu mir: „Ach, Bruder, ist's nicht eine Schande, daß ich nicht soviel Künste erstudiert habe, um mich satt essen zu können? Ich weiß wahrhaftig, daß es beim Pfaffen in jenem Dorfe einen vortrefflichen Schmaus gäbe, wenn ich nur hindürfte!“ Als ich die Sache und meinen Plan, den ich danach gemacht hatte, dem Hauptmann erzählte, gestattete er uns, nach bezeichnetem Dorfe zu ziehen.

Das Pfarrhaus erkannten wir, weil es nach städtischer Art gebaut war. Ich hatte meinen Kameraden, der sein abgeschabtes Studentenkleid noch trug, schon unterrichtet, was er reden sollte. Ich gab mich für einen Malergefellen aus. Der geistliche Herr war höflich. Als ihn mein Kamerad in lateinischer Sprache begrüßt und ihm vorgelogen hatte, wie ihn die Soldaten auf der